

Tagesheim - Leitlinien

Was erwartet mich im Tagesheim?

Das Tagesheim ist eine Einrichtung des Ursulinenklosters Bruneck und ist für eine begrenzte Anzahl von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Ursulinen offen.

Das Tagesheim hat folgende **Ziele**:

- Kompetente Lernbetreuung
- Individuelle Betreuung sowie Lernen in der Gruppe
- Soziales Lernen
- Freizeitgestaltung
- Spaß und Entspannung in der Gruppe
- Erleben von Gemeinschaft

Wie ist der Ablauf im Tagesheim?

Das Tagesheim findet täglich, außer dienstags, von 13:05 bis 17:00 Uhr statt. Am Donnerstag schließt es an den Nachmittagsunterricht um 15:25 Uhr an.

Das Tagesheim beginnt mit dem **Mittagessen**, welches in der hauseigenen Mensa eingenommen wird. Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler Zeit sich zu erholen und **Freizeitangebote** zu nutzen. Es folgt die erste Studierzeit, in welcher die Schülerinnen und Schüler selbstständig und in ruhiger Lernatmosphäre ihre **Hausaufgaben** erledigen. Nach einer **Pause** beginnt die zweite Studierzeit, welche offener gestaltet ist, um verschiedenen Lerntypen und Interessen gerecht zu werden. Auch besteht in dieser Studierzeit die Möglichkeit einer individuelleren Betreuung, den PC-Raum zu nutzen, Gruppenarbeiten zu erledigen oder Zeit fürs Üben von Instrumenten einzuplanen.

Mittagessen	13:05 – 13:30 Uhr	in der Mensa
Freizeit	13:30 – 14:30 Uhr	verschiedene Angebote
1.Studierzeit	14:30 – 15:40 Uhr	Stilles Lernen in der Klasse
Pause	15:40 – 16:00 Uhr	kleine Jause
2.Studierzeit	16:00 – 17:00 Uhr	offenes Lernen und Arbeiten (PC-Raum, offene Klassen, Gruppenarbeiten, Übungszeiten)

Wie ist der Ablauf der Lernbetreuung?

Um eine bessere Lernbetreuung zu gewährleisten, werden die Schülerinnen und Schüler in den Studierzeiten in Gruppen aufgeteilt.

Die Lernbetreuung beinhaltet nach Möglichkeit:

- Erledigung von Hausaufgaben
- Lernunterstützung
- Prüfungsvorbereitung
- Individuelle Lernprogramme
- Unverbindliche Übungen

Es wird vorausgesetzt, dass die Schülerinnen und Schüler bereit sind, die Studierzeit bestmöglich zu nutzen und die Hausaufgaben regelmäßig und ordentlich zu erledigen.

Die **erste Studierzeit** beginnt um 14:30 Uhr im jeweiligen Arbeitsraum. In dieser Zeit sollen die Schülerinnen und Schüler in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, ihre Hausaufgaben selbständig erledigen. Das Erzieher-Team sorgt für die entsprechenden Rahmenbedingungen und gibt bei Bedarf Hilfe und Unterstützung.

In den ersten 10 Minuten müssen die Schülerinnen und Schüler alle Vorbereitungen treffen um anschließend ruhig arbeiten zu können:

- Jede/r überprüft für sich, was an diesem Tag zu erledigen ist
- alle notwendigen Unterlagen liegen griffbereit
- Wasserflaschen werden aufgefüllt und es kann nochmal ausgetreten werden
- Jede/r nimmt seinen Platz ein (die Erzieherin sorgt für eine „produktive“ Sitzordnung)

Nun beginnt jede/r selbständig und konzentriert zu arbeiten. Schülerinnen und Schüler verhalten sich leise, respektvoll und nehmen Rücksicht aufeinander. Die Schülerinnen und Schüler halten sich an die Gesprächsregeln und befolgen die Anweisungen der Erzieherinnen.

In der **zweiten Studierzeit** werden alle Hausaufgaben abgeschlossen. Nun gibt es auch das Angebot einen individuellen Lernort (Bibliothek, PC-Raum, Ausweichraum) aufzusuchen um z.B. laut zu lernen, sich abfragen zu lassen, Gruppenarbeiten zu erledigen, Arbeiten am PC zu verrichten, Instrumente zu üben... In dieser Stunde gibt es zudem die Möglichkeit individuelle Lernschwierigkeiten aufzuholen und Lerninhalte zu vertiefen.

Wenn alles Schulische erledigt ist, dürfen die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit der Erzieherin sich je nach Interesse beschäftigen. Alle genutzten Räume müssen vor Ende der Nachmittagsbetreuung sauber hinterlassen werden.

Was geschieht noch um eine gute Lernbetreuung zu gewährleisten?

Nach Abschluss des ersten Semesters erhält jede/r Tagesheimschüler/in einen **Feedbackbogen**. In einem persönlichen Gespräch zwischen Schüler/in und Erzieherinnen wird besprochen, was bisher gut gelaufen ist und was noch verbessert werden kann und soll.

Die Erzieherinnen stehen im engen **Kontakt und Austausch** mit dem Lehrpersonal und nehmen an den Klassenratssitzungen teil. Dort wird die Situation jedes einzelnen Tagesheimschülers besprochen und gegebenenfalls nach zusätzlichen Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung gesucht. Zudem werden die Erzieherinnen laufend von den Lehrpersonen über Hausaufgaben, anstehende Prüfungsarbeiten und Noten informiert.

Das Tagesheim ist keine Nachhilfe-Einrichtung. Sollten die Schwierigkeiten des Schülers in einem Fach so gravierend sein, dass wir keine Hilfe anbieten können, wird im Kontakt mit Eltern bzw. Lehrpersonen nach Lösungen bzw. Unterstützungsmöglichkeiten gesucht.

Wie sieht das Freizeitangebot aus?

Im Tagesheim bemühen wir uns um einen guten Ausgleich zwischen Lernen und Freizeit.

In der Mittagspause bis 14:30 Uhr werden unterschiedliche Freizeitaktivitäten angeboten: Spiele, Sport und Bewegung, kreative Angebote, Besuch von Spielplätzen, Calcetto, Tischtennis, Wii, Spaziergänge und vieles mehr. Es ist uns ein Anliegen, dass wir die Freizeit soweit wie möglich an der frischen Luft verbringen, um Sauerstoff und Energie zu tanken.

Spezielle Angebote können beispielsweise sein: Klettern, Eislaufen, Filmnachmittag, Eis essen, Bogenschießen, Wellnessnachmittag, Angebote mit Experten (Tanzen, Singen, Skateboarden, Fitness...). Zusätzlich bieten wir Angebote wie Schwerpunkttag oder Feste und Feiern im Jahreskreis an. Schülerinnen und Schüler dürfen dabei ihre Ideen und Wünsche einbringen und in der Planung mitentscheiden. Bei Bedarf werden die Eltern frühzeitig schriftlich informiert und

müssen die Teilnahme rückbestätigen. Je nach Bereitschaft zum Mitmachen und Mitgestalten wird das Angebot erweitert oder gekürzt.

Um **soziale Kompetenzen und Gemeinschaft** zu fördern und zu stärken, werden Einheiten im Bereich Gruppendynamik und Konfliktbewältigung angeboten.

Was ist bei Abwesenheiten zu tun?

Die Abwesenheit oder das frühzeitige Verlassen des Tagesheims muss schriftlich oder telefonisch **bis 09:00 Uhr** im Sekretariat gemeldet werden. Regelmäßige Abwesenheiten (z.B. Musikschule oder Training) sind auf dem entsprechenden Formular schriftlich mitzuteilen. Das Entschuldigen über die Handys der SchülerInnen während der Tagesheimzeit ist zu vermeiden.

Wo können Schulunterlagen aufbewahrt werden?

Gegen eine Kautions von 20 € kann ein Schließfach angemietet werden. Darin können Schulunterlagen aufbewahrt werden und müssen somit nicht täglich nach Hause geschleppt werden.

Was sind wichtige Verhaltensregeln?

Generell gelten im Tagesheim dieselben Regeln wie in der Schule (Schulordnung). Einige wichtige sind hier nochmals aufgezählt:

- gegenseitiger Respekt
- höflicher und freundlicher Umgang miteinander
- Konflikte mit Argumenten klären „statt mit Fäusten“
- verantwortungsvoller Umgang mit sich und den Mitschülern sowie allen Gegenständen anderer und des Hauses
- Handys dürfen nur in der vorgesehenen Handyzeit benutzt werden, nachher sind sie auszuschalten und nicht sichtbar aufzubewahren (Schließfach!)
- Hausschuhe tragen (2. Paar im TH)
- Ordnung bei Schuhablage und Garderobe
- im Haus, insbesondere in den Treppenhäusern nicht laufen, schubsen, brüllen
- essen nur im Schulhof oder im Pausenraum
- den Anweisungen der Erzieherinnen Folge leisten.

Was passiert, wenn die Heimordnung nicht eingehalten wird?

Bei Regelverstößen werden die Betroffenen ermahnt und zu einem klärenden Gespräch angehalten. Eine Entschuldigung und Wiedergutmachung werden dabei angestrebt. Sollte es trotzdem weitere Vorfälle geben, werden die Eltern informiert.

Ein regelmäßiger **Kontakt zwischen den Eltern und den pädagogischen Fachkräften** ist für die Entwicklung des Kindes sehr hilfreich. Bitte zögern Sie nicht, bei Problemen und Schwierigkeiten, oder einfach bei Informationsbedarf, den Kontakt zu den pädagogischen Fachkräften oder zur Heimleitung aufzunehmen (persönliche Sprechstunden, Elternabende, Elternsprechtage...)

Bei **schwerwiegenden Vorkommnissen** bzw. einem Verlauf von Ereignissen von besonderer Schwere erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung. Bei der zweiten schriftlichen Mitteilung wird der/die Schüler/in in der Regel für die Dauer von einer Woche vom Tagesheim ausgeschlossen.

Sollte es trotz der verschiedenen Maßnahmen zu keiner Verbesserung kommen, behält sich die Tagesheimleitung vor, den/die Schüler/in dauerhaft vom Tagesheim auszuschließen.

Wird das **Handy** auch außerhalb der vorgesehenen Zeit benutzt, wird es bis zum Ende des Tagesheims abgenommen. Bei mehrmaligen Verstößen werden bei Einbehaltung die Eltern informiert, die es dann persönlich abholen müssen.

Wie funktioniert die An- und Abmeldung?

Die Anmeldung in das Tagesheim ist für das **gesamte Schuljahr verbindlich**, d.h. sollten Sie Ihr Kind vor Schulbeginn oder während des Schuljahres abmelden, hat dies zur Folge, dass der gesamte Jahresbeitrag in Rechnung gestellt wird.

Sollte es von Seiten des Heimes zu einem dauerhaften Ausschluss aus dem Tagesheim kommen, ist auch in diesem Fall der gesamte Jahresbetrag zu begleichen.

Wie arbeitet das Team?

Das Team setzt sich aus pädagogischen Fachkräften und der Heimleiterin zusammen. Das Erzieher-Team ist im Austausch mit der Schule und erhält notwendige Informationen zu den jeweiligen Schülern. In einer wöchentlichen Teamsitzung tauscht sich das Erzieher-Team mit Heimleitung und Schuldirektorin über die Arbeit im Tagesheim aus. Laufende Mitarbeitergespräche und Weiterbildungen fördern eine professionelle pädagogische Arbeit.



Mag. Andrea Pallhuber | Heimleitung

Stand: Juli 2022

Der/Die Erziehungsberechtigten des/der Schülers/Schülerin _____
haben diese Leitlinien zur Kenntnis genommen und gelesen und erklären sich damit einverstanden.

Bruneck, am _____ Eltern/Erzber. _____